

Wer garantiert ein stabiles Netz?

Stromnetz. Auf der Titelseite dieser Zeitung vom 18. Januar bestätigen sie unter dem Titel „Sicherung der Stromnetze: Verbraucher zahlen drauf“ die Grenzen eines Windkraftausbaus ohne ausreichenden Speicherpuffer. Wenn der Netzbetreiber Tennet 2015 u.a. für das Notabschalten von Windkraftanlagen 329 Millionen Euro ausgibt (2014 „nur“ 128 Millionen Euro) und diese Kosten über das Netzentgelt auf die Stromkunden abwälzt, was können wir dann z.B. in NRW erwarten, wenn die Landesregierung stur einen Ausbau des Windkraftanteils von jetzt 4,4 auf 15 Prozent im Jahre 2020 anstrebt! Auch unter diesem Aspekt sollte die Stadt Hagen wiederum ihre Windkraft-Ausbau-Planungen kritisch überdenken, denn wer garantiert uns hier ein „stabiles“ Netz?

Patrick Krützen, Hohenlimburg

